

Erscheint
wöchentlich 2 Mal
Dienstag und Freitag.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

Wochenblatt

Erscheint
wöchentlich 2 Mal
Dienstag und Freitag.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

für
Wilsdruff, Tharandt,

Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.
Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meißen, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.
Dreißundvierzigster Jahrgang.

Nr. 104.

Freitag, den 28. December

1883.

Bekanntmachung.

Von dem Bezirksausschusse der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft sind für das Jahr 1884 die nachgenannten Herren als diejenigen Personen bezeichnet worden, aus welchen die Ortsbehörden die Sachverständigen für die nach § 7 der Verordnung vom 4. März 1881 zur Ermittlung und Feststellung der Entschädigung für die wegen Seuchen getödteten Thiere zu bildende Commission zu wählen haben:

Gutsbesitzer **Andrä** in Seebischütz,
Rittergutspächter **Andrä** in Binnewitz,
" **Andrä** in Limbach,
Gutsbesitzer **Donath** in Sömitz,
" **Gelmann** in Höfgen,
Rittergutspächter **Gappisch** in Wunschwitz,
" **Horst** in Rothschönberg,
" **Knäbel** in Schleinitz,
Gutsbesitzer **Kühne** in Großlagen,
" **Kauterbach** in Bittewitz,
" **Morig** in Rottewitz,
" **Pendert** in Kreischa,
Rittergutspächter **Sonntag** in Deutschenbora,
Gutsbesitzer **Thomas** in Lausichen,
" **Wolf** in Praterschütz.

Meißen, am 22. December 1883.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Hoffe.

Für den abwesenden **Karl David Köhler** von Reulkirchen ist der Wirthschaftsbesitzer Herr **Karl Gottlieb Köhler** daselbst als Abwesenheitsvormund verpflichtet worden.

Königliches Amtsgericht Wilsdruff, den 24. December 1883.
Dr. Gangloff.

Sparkasse zu Wilsdruff.

Im Monat **Januar 1884** ist die hiesige Sparkassen-Expedition

jeden Wochentag außer **Mittwochs**

geöffnet.

Wilsdruff, am 18. December 1883.

Der Stadtrath.
Ficker, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Am **12. Januar 1884**

sollen in der

Debus'schen Restauration zu Freiberg

von **Vormittags 11 Uhr an**

die im Jahre 1884 zur Abgabe gelangenden Holzschläge an ca. 14000 Festmeter meist stärkere Ruhshölzer von Fichten, Tannen und theilweise Kiefern in größtentheils noch stehendem Zustande und zwar:

Revier	ca. 2000 Festmeter, die Abth.	32 in 1 Parzelle,
auf Raundorfer Revier	ca. 2000 Festmeter, die Abth.	32 in 1 Parzelle,
		35 = 2 Parzellen,
		42 = 2 "
auf Spechtshäuser Revier	" 1300 "	9 = 5 "
		27 = 2 "
auf Grillenburger Revier	" 2000 "	1 = 2 "
		2 = 6 "
		21 = 1 "
auf Höckendorfer Revier	" 800 "	32 = 4 "
		45 = 2 "
auf Wendischhearsdorfer Revier	" 1100 "	37 = 3 "
		41 = 3 "
auf Kognizer Revier	" 1300 "	20 = 1 in mehreren
		62 = 1 Parzellen,
auf Reichenbacher Revier	" 2000 "	37 = 5 Parzellen,
auf Warbacher Revier	" 3500 "	70 = 2 "
		71 = 6 "
		80 = 1 "
		81 = 2 "

unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Bei der Auktion wird die obige Reihenfolge beobachtet werden, so daß die Reviere Reichenbach und Warbach nicht vor 12 Uhr an die Reihe kommen.

Die Aufbereitung erfolgt durch die Forstverwaltung, größtentheils in Stämmen und wird von ihr bestritten.

Nur die dabei ausfallenden Nadelholzstämmen und Klöße sind Gegenstand der Auktion.

Bei dem Zuschlag ist von denjenigen Käufern, welche einen fortlaufenden Holzkaufgelder-Credit beim mitunterzeichneten Forstrentamte nicht haben, eine Anzahlung von 10% des muthmaßlichen Werthes zu leisten.

Die Gebote haben pro Festmeter zu erfolgen.

Grillenburg und Tharandt, am 20. December 1883.

Kgl. Oberforstmeisterei.
Frb. von Berlepsch.

Kgl. Forstrentamt.
H. von Schroeter.